

Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten des Instituts für Informationswissenschaft an der Technischen Hochschule Köln

DOI 10.1515/bd-2017-0067

René Zahrte

**Funktionsweise und Auswirkungen der Blockchain-Technologie auf den
Wertpapierhandel**

Bachelorarbeit, Abgabedatum: 07.10.2016.

Die vorliegende Bachelorarbeit gibt einen Überblick über die Funktionsweise und Auswirkungen der Blockchain-Technologie auf den Wertpapierhandel. Dabei werden zunächst die essentiellen, technischen Grundlagen der Kryptografie und Dezentralisierung am Beispiel der führenden Kryptowährung Bitcoin untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse werden danach mit einer SWOT-Analyse auf den Wertpapierhandelsprozess angewandt und es wird die Implementierung eines Distributed Ledgers auf Chancen und Risiken für die Finanzmärkte hin evaluiert. Als Essenz der Literaturauswertung ist festzustellen, dass die Stärken der Distributed Ledger Technology (DLT) nur nach Einigung auf einen technischen Marktstandard voll abgeschöpft werden können. Die Basis der Bachelorarbeit bilden aktuelle Studien und Arbeitspapiere von Regulierungsbehörden, Beratungsunternehmen und Finanzdienstleistern aus Europa und den USA zur Auswirkung der DLT auf den Wertpapierhandel sowie die Fachbücher und Arbeitspapiere von Narayanan (2016) und Nakamoto (2008) zur Funktionsweise der Blockchain-Technologie. Durch die Verknüpfung von Informationstechnologie und Finanzwirtschaft erhofft sich der Autor einen interdisziplinären Erkenntnisgewinn über aktuelle Entwicklungen auf den Finanzmärkten.

Kerstin Klein**Die Wissenschaftliche Elektronische Publikation in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Untersuchung am Beispiel der Politikwissenschaft. Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen**

Masterarbeit, Abgabedatum: 05.01.2017.

Durch die Digitalisierung werden die disziplinären Arbeitsprozesse und Publikationsformate sowie der gesamte wissenschaftliche Publikationsprozess revolutioniert. Während in vielen Disziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften diese Entwicklungen unter dem Begriff der „Digital Humanities“ mittlerweile diskutiert werden und Projekte zum digitalen Publizieren bereits realisiert werden, sind die Arbeits- und Publikationsweisen in der deutschen Politikwissenschaft überraschend wenig von den neuen digitalen Möglichkeiten geprägt. Die Arbeit analysiert die Rolle des Digitalen Publizierens in der politikwissenschaftlichen Fach-kommunikation anhand von Publikationsstatistiken, Befragungen und Beispielprojekten. Dabei wird der Status Quo des wissenschaftlichen Publizierens in der deutschen Politikwissenschaft dokumentiert, Gründe für die Ablehnung neuartiger Publikationsformate aufgezeigt und ein Ausblick auf mögliche Entwicklungen gegeben.

Simone Kronenwett**Forschungsdaten an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln**

Masterarbeit, Abgabedatum: 04.10.2016

Forschungsdatenmanagement (FDM) wird im Zuge fortschreitender Digitalisierung immer wichtiger. Die Hochschulen müssen sich deshalb darauf einstellen, ihren Wissenschaftlern die notwendigen Infrastrukturen und Services zur Verfügung zu stellen. Um den aktuellen Bedarf an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln im Umgang mit Forschungsdaten möglichst genau identifizieren zu können, wurde vom Data Center for the Humanities in Kooperation mit dem Dekanat der Philosophischen Fakultät sowie der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln eine Umfrage unter dem wissenschaftlichen Personal der Fakultät durchgeführt. Ziel der Erhebung war es, sowohl die aktuellen Bestände zu charakterisieren als auch Informationen zum Bedarf in den Bereichen FDM und Beratung zu erhalten. Im Rahmen der Arbeit werden zunächst die aktuellen FDM-Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene aufgezeigt. Anschließend werden die Ergebnisse der Umfrage präsentiert und den Resultaten vergleichbarer Erhebungen gegenübergestellt. Schließlich werden Handlungsempfehlungen für die Universität und für die zentralen Serviceeinrichtungen vorgestellt.